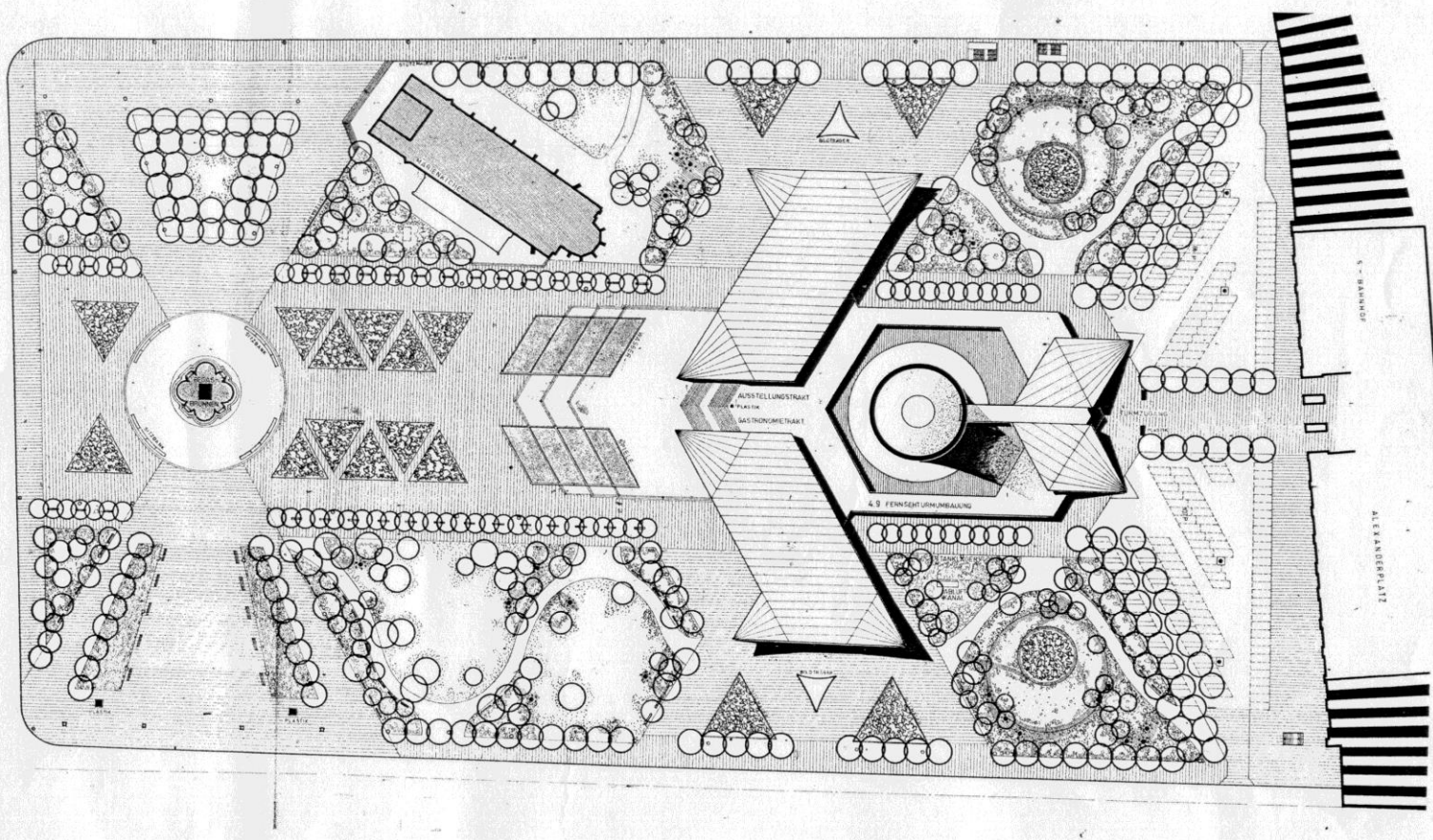


# DER PARK AM FERNSEHTURM

Zentraler Freiraum in Berlins historischer Mitte



*Park am Fernsehturm, Entwurf von Hubert Matthes, 1970*

Montag, 5. Oktober 2015 | 17.30 Uhr  
Galerie KUNSTundCO, Mönchstraße 50

Bildervortrag

Axel Zutz

Dipl.-Ing. Landschaftsplanung | Berlin

**A** Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur  
Dr. Angela Pfennig, kontakt@stralsunder-akademie.de, Tel. 03831 | 289379  
Eintrittskarten an der Abendkasse zu 8 Euro  
Einlass ab 17.00 Uhr

Der um 1970 von Hubert Matthes entworfene Park am Fernsehturm in Berlin nahm als Garten des geplanten Zentralgebäudes den Palast der Republik vorweg. Er war als zentraler Freiraum der Hauptstadt der DDR die eigentliche Schau- und Gartenseite des Palastes und bildet bis heute das neue, jedoch historisch gedachte und konzipierte, Zentrum Berlins. Die Idee der Anlage entspricht einem modernen herrschaftlichen Garten mit historischen, aber zeitgenössisch poppig interpretierten Gestaltungselementen wie Rosen-Parterre, landschaftlichen Bosketts und zentraler Blickachse mit Wasserspielen. Mit seinen gartenkunsthistorischen Zitaten beanspruchte er selbst Geschichtlichkeit. Der Park ist in seiner Entwurfssprache, seinem räumlichen Beziehungsgefüge und seinem inhaltlich-historischen Bedeutungsgehalt einmalig, er ist in gestalterischer wie in bedeutungsgeschichtlicher Hinsicht als ein herausragendes Gartendenkmal der (Ost)Moderne anzusehen.

Heute ist der Freiraum durch die mit der Wiedererrichtung des Stadtschlusses entfesselte Sehnsucht nach dem kaiserlichen Berlin bedroht. Auf dem Stadtgrundriss des mittelalterlichen Marienviertels verwirklicht, dient er sowohl Altstadtromantikern wie Bau-Lobbyisten als Projektionsfläche für die Rückkehr zu den Stadtgrundrissen des 19. Jahrhunderts.

Der Vortrag diskutiert nach der Vorstellung des Entwurfs- und Realisierungsprozesses die heutige Bedeutung der Freifläche in denkmalpflegerischer wie in stadtpolitischer Hinsicht.

Axel Zutz